

Wichtige Informationen

Der Schwangerschaftsabbruch mit Mifegyne® und dem Prostaglandin Misoprostol (Cytotec®) wird seit mehreren Jahren in vielen Ländern (in Deutschland seit 1999) erfolgreich angewandt. Das Familienplanungszentrum BALANCE verfügt über langjährige Erfahrungen mit dieser Methode und war eine der ersten Institutionen in Deutschland, die sie seit der Zulassung anwendet.

Voraussetzungen für den medikamentösen Schwangerschaftsabbruch

Wenn Sie diese Methode wählen, sollten folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie sollten fest entschieden sein und nicht unter dem Druck anderer Personen stehen.
- Die Schwangerschaft darf nicht älter als 63 Tage sein. Die endgültige Festlegung des Schwangerschaftsalters erfolgt durch eine Ultraschalluntersuchung.
- Zwischen der Schwangerschaftskonfliktberatung nach §219 StGB und der Mifegyne®-Einnahme müssen drei Tage Bedenkfrist liegen.

Wie wirkt Mifegyne®?

Mifegyne® ist ein Medikament, welches in seiner Struktur dem Progesteron (Gelbkörperhormon) ähnelt. Progesteron ist für den Erhalt einer Schwangerschaft unerlässlich. Mifegyne® blockiert die Andockstellen (Rezeptoren) an den Zellen für Progesteron. Nach der Einnahme von Mifegyne® besteht die Schwangerschaft meist nicht mehr weiter.

Gegenanzeigen für den medikamentösen Schwangerschaftsabbruch (u.a.)

- Schweres unkontrolliertes Asthma
- Blutgerinnungsstörungen/ Blutungsneigung
- schwere Blutarmut/ Anämie



Die endgültige Entscheidung, ob Sie für Mifegyne® und Cytotec® geeignet sind, obliegt der untersuchenden Ärzt*in.



Familienplanungszentrum



Familienplanungszentrum BALANCE
Konrad-Wolf-Straße 12/12A, 1. Etage
13055 Berlin

Telefon 030 / 236 236 80
Fax 030 / 236 236 880
E-Mail medizin@fpz-berlin.de
Web www.fpz-berlin.de

Tram M5 Oberseestraße | M27 Alt-Hohenschönhausen
Bus 256 & 294 Konrad-Wolf-Straße

Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist vorhanden.

Terminvereinbarung

Montag und Freitag	09:00 – 14:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	11:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 19:00 Uhr

INFORMATIONEN ZUM ABLAUF DES SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUCHS MIT MEDIKAMENTEN

Familienplanungszentrum



Wichtige Informationen zum organisatorischen Ablauf eines medikamentösen Schwangerschaftsabbruchs mit den Medikamenten Mifegyne® und Cytotec®

Bitte lesen Sie diese Information in Ruhe durch.

Voruntersuchung und Aufklärungsgespräch

Mifegyne® wird in Tablettenform in Anwesenheit der Ärzt*in eingenommen. Sie können an diesem Tag ganz normal essen. Mifegyne® wird allgemein sehr gut vertragen. Sie werden kaum etwas merken und können Ihren normalen Alltag weiterführen.

Einige Personen fangen nach ca. 24 Stunden an, zu bluten. Dies sollte Sie nicht beunruhigen. Das Medikament zeigt seine Wirkung.

Zum 1. Termin bringen Sie bitte mit:

- Bescheinigung über die Pflichtberatung gemäß §219 Ab. 2 StGB (**3 Tage Bedenkfrist beachten**)
- Krankenversicherungskarte
- Kostenübernahmeschein von einer Krankenkasse bzw. Betrag in bar oder per EC-Karte
- Für Nicht-Versicherte: Betrag in bar oder per EC-Karte

Cytotec®-Anwendung

Cytotec® bewirkt die Öffnung des Muttermundes und das Zusammenziehen der Gebärmutter, damit das Schwangerschaftsgewebe abbluten kann.

Üblicherweise kommt es innerhalb der ersten 1–3 Stunden nach Einnahme von Cytotec® zu Blutungen und ggf. auch zu Schmerzen. Cytotec® kann entweder in unserem Zentrum oder zu Hause eingenommen werden.

Haben Sie sich für die Anwendung von Cytotec® bei uns im Zentrum entschieden, werden Sie von einer Krankenschwester begleitet. Nach ca. 4–6 Stunden Aufenthalt und einer Abschlussuntersuchung können Sie das Zentrum verlassen. **Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie eine Begleitperson bei sich haben.**

Nachuntersuchung

Um die erfolgreiche Beendigung der Schwangerschaft zu überprüfen, ist eine Nachuntersuchung in unserem Zentrum unbedingt erforderlich.

Bitte verwenden Sie die ersten fünf Tage nach dem Schwangerschaftsabbruch keine Tampons und gehen Sie nicht baden.

Beim medikamentösen Schwangerschaftsabbruch kommt es in den meisten Fällen zur erfolgreichen Beendigung der Schwangerschaft. Nur in 1–4% der Fälle ist es notwendig, das Gewebe operativ abzusaugen.

Nach dem Schwangerschaftsabbruch

Sie sollten sich einige Tage schonen. Sie müssen jedoch nicht „das Bett hüten“. Bei Bedarf stellen wir Ihnen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus.

Die **Schwangerschaftssymptome** (z.B. Übelkeit oder Spannen in der Brust) verschwinden meist innerhalb weniger Tage. Ein Schwangerschaftstest kann noch bis zu 4 Wochen nach dem Schwangerschaftsabbruch positiv sein!

Blutungen nach dem Schwangerschaftsabbruch sind sehr unterschiedlich. Eine starke Menstruationsblutung ist in den ersten vier bis fünf Tagen normal. Insgesamt kann es zwei bis drei Wochen bluten. Die Blutung wird mit der Zeit schwächer.

Unterbauchbeschwerden sind normal und zeigen an, dass sich die Gebärmutter gut zusammenzieht. Ausreichend Bewegung hilft dabei. Gelegentlich treten Temperaturen bis 38°C auf. All dies ist normal.

Wenn Sie ein Medikament gegen Schmerzen benötigen, kaufen Sie sich rezeptfrei „Ibuprofen 400“, „Paracetamol 500“ oder Buscopan® Dragées. Nehmen Sie bitte kein Aspirin® (Wirkstoff: ASS – Acetylsalicylsäure) ein, da dieses Medikament die Blutung verstärken kann.

Bitte sprechen Sie über Ihren individuellen Verhütungswunsch mit der Gynäkolog*in. Wenn Sie mit der Pille, der „3-Monats-Spritze“, dem Verhütungspflaster oder dem Vaginalring verhüten wollen, ist es ggf. möglich, dass Sie damit bereits innerhalb der ersten 48 Stunden nach dem Schwangerschaftsabbruch (= Anwendung von Cytotec®) beginnen.

Wir beraten Sie gern zu Fragen der Verhütung und Familienplanung in unserem Zentrum!



Sexuelle Aktivitäten können Sie wieder aufnehmen, wenn Sie sich gut dabei fühlen. Bitte denken Sie daran, dass Sie bereits 10 Tage nach dem Abbruch wieder schwanger werden können.

Die erste Monatsblutung/Regel (ohne hormonelle Verhütung) ist 4–6 Wochen nach dem Abbruch zu erwarten.

Nicht normal sind:

- anhaltende, erheblich mehr als regelstarke Blutungen
- anhaltende oder erneut auftretende heftige Unterbauchschmerzen
- anhaltendes Fieber über 38,5°C.

In diesen Fällen rufen Sie uns bitte an! Sie erhalten die Telefonnummer unseres Rufbereitschaftstelefon.

Ihre Unterstützung ist gefragt!

Sollte es zu Problemen kommen, die mit dem Schwangerschaftsabbruch in Zusammenhang gebracht werden können, informieren Sie uns bitte. Auf diese Weise können wir unsere Qualitätsstandards überprüfen und anpassen.